



Ausbildung zu Heilpflanzen- und Kräuterfach-Leuten bestanden (hintere Reihe von links): Christine Pfäffle (Neckarsulm), Maria Vogt (Seminarleitung, Ulm), Claudia Hochmuth (Sasbach), Laila Cursaro (Schweiz), Silke Klimm (Ottersweier), Birgit Ehret (Ulm), Sylvia Herr (Önsbach), Annette Heidiri (Freiburg), Christine Kohler (Önsbach); vordere Reihe von links: Katharina Matt (Fischerbach), Winfried Ehret (Ulm), Melanie Otto (Kehl), Jutta Rund (Freistett).

Foto: Peter Meier

Zwölf neue Kräuterfachleute

Im Renchener Stadtteil Ulm haben sich elf Frauen und ein Mann einer Ausbildung im Bereich Heilpflanzen unterzogen.

VON PETER MEIER

Renchen-Ulm. Im abwechslungsreichen Kurs- und Veranstaltungsprogramm der Surya-Veda-, Yoga- und Heilpflanzen-schule von Maria Vogt nimmt das Seminar „Ausbildung zur Heilpflanzen- und Kräuterfachfrau“ einen besonderen Platz ein. Es erstreckt sich mit mehreren Wochenendterminen und zusätzlichen Exkursionen über rund ein Jahr und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Prüfungen verschoben

Durch die Corona-Pandemie gab es diesmal einige Veränderungen, so musste die Prüfung verschoben werden und erst jetzt statt wie sonst im Oktober durchgeführt werden. Es waren elf Frauen und ein Mann, die sich sehr engagiert am Kurs beteiligten und auch über Zoom miteinander lernten. Da insgesamt mehr Zeit zur Vorbereitung zur Verfügung stand, erzielten die neun, die sich dann der freiwilligen Prüfung stellten, das bislang



Die Kursteilnehmer lernten alles rund um Heilpflanzen und Kräuter kennen.

Symbolfoto: Arno Burgi/dpa

beste Ergebnis aller sechs Kurse. Sie sind jetzt berechtigt, eigene Vorträge, Führungen und Seminare zu Themen rund um die Heilpflanzen anzubieten. Im Unterschied zu früheren Jahren konnte diesmal noch kein Abschlussfest stattfinden, es soll möglichst im Sommer und natürlich im Freien nachgeholt werden.

Neben theoretischen Grundkenntnissen spielten auch praktische Aspekte eine wichtige Rolle und sorgten zusätzlich für Abwechslung. The-

men waren unter anderem die Bedeutung der Kräuter in Ernährung und Therapie, das Erkennen von Giftpflanzen und Einblicke in das Wesen der Heilpflanzen oder auch das Erstellen von Rezepturen.

Sorgfältiges Arbeiten

Beim Herstellen von Essenzen, Tees, Zäpfchen oder Ölen war ebenso sorgfältiges Arbeiten gefordert wie bei der Vermehrung von Pflanzen mittels Samen, Setzlingen oder

Stecklingen. Neben den sechs Wochenenden in Ulm unternahm die Kursteilnehmer Exkursionen in Gärten und Gärtnereien. Natürlich war hier auch das Pfarrmättle in Ulm sehr wichtig, das von Maria Vogt ehrenamtlich betreut wird, eine Gärtnerei in Achern wurde ebenfalls besucht. Die biologischen Aspekte der Pflanzen wurden von der Diplom-Biologin Carola Best aus Ulm übernommen.

Die Kursteilnehmerinnen können nun ihre Kenntnisse teils beruflich mit einbringen, sei es als Yoga-Lehrerin, Heilpraktikerin oder Krankenschwester, aber auch in Familie und privatem Umfeld, wenn es um die Verwendung von Kräutern in der Küche oder auch als Heilpflanzen und um die Hausapotheke geht.

Inzwischen hat Maria Vogt mehr als 70 Heilpflanzen- und Kräuterfachfrauen ausgebildet, eine neue Ausbildungsgruppe hat schon wieder begonnen. Die nächste beginnt je nach Corona-Situation im November 2021 oder Frühjahr 2022, es sind noch Plätze frei.